

Deutsches, Europäisches und
Vergleichendes Wirtschaftsrecht

122

Werner F. Ebke | Christopher Seagon | Michael Blatz (Hrsg.)

Aktuelle Fragestellungen der Restrukturierung und Transformation

Die Unternehmensrestrukturierung in Zeiten
globaler Handelskonflikte



Nomos

**Deutsches, Europäisches und
Vergleichendes Wirtschaftsrecht**

herausgegeben von
Prof. Dr. iur. Dr. rer. pol. h.c. Dr. iur. h.c. Werner F. Ebke,
LL.M. (UC Berkeley)

Band 122

Prof. Dr. Dres. h.c. Werner F. Ebke, LL.M.
Christopher Seagon | Michael Blatz (Hrsg.)

Aktuelle Fragestellungen der Restrukturierung und Transformation

Die Unternehmensrestrukturierung in Zeiten
globaler Handelskonflikte



Nomos

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Heidelberger gemeinnützigen Gesellschaft für Unternehmensrestrukturierung mbH.



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-6579-9 (Print)

ISBN 978-3-7489-0695-7 (ePDF)



Onlineversion
Nomos eLibrary

1. Auflage 2020

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Geleitwort

Der vorliegende Band präsentiert die aktuellen Entwicklungen im Insolvenz- und Sanierungsrecht und zugleich auch die Arbeit der Heidelberger gemeinnützigen Gesellschaft für Unternehmensrestrukturierung (HgGUR) im Jahr 2019. Themenschwerpunkte sind dabei die Auswirkungen der weltweiten Handelskonflikte auf die Restrukturierungsbranche, die Einführung des präventiven Restrukturierungsrahmens sowie die zukünftige Ausgestaltung des Überschuldungstatbestandes.

„Die Unternehmensrestrukturierung in Zeiten globaler Handelskonflikte“ war auch das Generalthema der Vorträge anlässlich des Zwölften Heidelberger Symposiums zur Unternehmensrestrukturierung. Dieser Band enthält hierzu die Vorträge von *Bert Rürup* zu den Folgen der weltweiten Handelskonflikte auf den Wirtschaftsstandort Deutschland, von *Klaus Fuest* zu den Schwierigkeiten der Bankenregulierung in einem zunehmend internationalen Kontext und von *Gregor Gysi*, der aus einer politischen Perspektive sowohl über die Schwierigkeiten des politischen Klimas für die Weltwirtschaft, als auch über die Herausforderungen in Deutschland sprach.

Zum hochaktuellen Thema der Einführung des präventiven Restrukturierungsrahmens enthält dieser Band ferner Beiträge von *Moritz Brinkmann*, der die Frage untersucht, ob der präventive Restrukturierungsrahmen als Rettungsanker für Europa dienen kann, und von *Christoph. A. Kern*, der die Umsetzung des präventiven Restrukturierungsrahmens mit Blick auf die Ergebnisse der ESUG-Evaluation in einem internationalen Kontext beleuchtet. Beide Beiträge beruhen auf Vorträgen der Autoren beim Zwölften Heidelberger Symposium. Ebenfalls mit der Restrukturierungsrichtlinie beschäftigt sich der Beitrag von *Yannic Arnold*, der sich der Frage widmet, welchen Interessensgruppen die neue Restrukturierungsrichtlinie mit Blick auf die in den Erwägungsgründen formulierten Zielen und deren Umsetzung in konkrete Sanierungsinstrumente tatsächlich dient.

Aufgrund der neu entflammt Diskussion um den Überschuldungstatbestand hat die HgGUR sich auch diesem Thema ausführlich gewidmet. In einem gemeinsam mit *Andreas Piekenbrock* vom Lehrstuhl für Insolvenzrecht der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg veranstalteten Workshop zum Thema „Überschuldung: Quo vadis?“ diskutierten über 50 Experten aus der Restrukturierungsbranche über die aktuellen Entwicklungen zum

Geleitwort

Überschuldungstatbestand. Die einzelnen Beiträge sind im gesondert in dieser Reihe erschienenen Tagungsband „Überschuldung: Quo vadis?“ abgedruckt. Der vorliegende Band enthält eine ausführliche Zusammenfassung der Beiträge und die wesentlichen Ergebnisse des Workshops.

Darüber hinaus enthält dieser Band weitere interessante Beiträge zu aktuellen Themen des Sanierungsrechts. So widmen sich *Burkard Göpfert* und *Barbara Reinhard* den Möglichkeiten von Qualifizierungsgesellschaften bei Transformation und Restrukturierung. Auch sind in diesem Band die Grußworte der Juristischen Fakultät anlässlich des Zwölften Heidelberger Symposiums durch *Ekkehart Reimer* sowie ein Ausblick auf die Zukunft der Restrukturierung in Deutschland durch *Werner F. Ebke* enthalten. Darüber hinaus findet sich eine von *Jonas Drögemüller* verfasste Zusammenfassung des vergangenen Elften Heidelberger Symposiums, welches sich maßgeblich mit den Folgen des autonomen Fahrens und der Elektromobilität für die deutsche Industrie beschäftigte.

In guter Tradition enthält dieser Band auch einen Beitrag zum postgradualen Studiengang „Legum Magister in Unternehmensrestrukturierung (LL.M. corp. restruc.)“. *Marion Banz* setzt sich in diesem mit der Notwendigkeit einer fundierten Ausbildung im Bereich Sanierung und Insolvenz in der heutigen Zeit auseinander.

Die Herausgeber möchten mit dem vorliegenden Band den Diskurs in Wissenschaft, Praxis und Politik über die anstehenden Reformen mit Blick auf die Restrukturierungsrichtlinie bereichern, neue Denkanstöße geben, die Einsicht in die Notwendigkeit der Resolvenz befördern, Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten auf dem Gebiet der Unternehmensrestrukturierung und Unternehmenssanierung vorstellen und auch die positive und fruchtbvolle Stimmung des Zwölften Heidelberger Symposiums und des Workshop „Überschuldung: Quo vadis?“ zum Ausdruck bringen.

Heidelberg und Berlin, im November 2019

Michael Blatz

Werner F. Ebke

Christopher Seagon

Inhalt

Teil 1: Deutschland zwischen globalen Handelskonflikten	9
Grußworte des Dekans der Juristischen Fakultät anlässlich des 12. Heidelberger Symposiums zur Unternehmensrestrukturierung <i>Ekkehart Reimer</i>	11
Wirtschaftsstandort D: Klassenprimus auf Abruf? <i>Bert Rürup</i>	15
Deutschland und Europa in Zeiten globaler Handelskonflikte <i>Gregor Gysi</i>	23
Teil 2: Restrukturierungsrichtlinie	39
Die Richtlinie über Restrukturierung und Insolvenz – Rettungssanker für Deutschland und Europa? <i>Moritz Brinkmann</i>	41
Die ESUG-Evaluation im Kontext internationaler Entwicklungen <i>Christoph A. Kern</i>	53
Wem dient die Restrukturierungsrichtlinie? – Eine erste Bestandsaufnahme anhand der finalen Fassung des Richtlinientextes <i>Yannic Arnold</i>	73
Teil 3: Bankenregulierung	89
Das Gegenteil von gut ist gut gemeint – Die Effekte der Bankenregulierung <i>Klaus Fuest</i>	91

Inhalt

Teil 4: Einblick: Der Arbeitnehmer in der Restrukturierung	99
Qualifizierungsgesellschaften bei Transformation und Restrukturierung	101
<i>Burkard Göpfert, Barbara Reinhard</i>	
Teil 5: Zusammenfassung und Ausblick	115
Schlussworte anlässlich des 12. Heidelberger Symposiums zur Unternehmensrestrukturierung	117
<i>Werner F. Ebke</i>	
Teil 6: Ausbildung und Lehre	125
Restrukturierung ist immer: Über den Sinn postgradualer Weiterbildung in Unternehmensrestrukturierung auch bei guter Konjunktur	127
<i>Marion Banz</i>	
Teil 7: Weitere Veranstaltungen der HgGUR	135
Tagungsbericht	
Workshop: „Überschuldung: Quo vadis?“	137
<i>Yannic Arnold</i>	
Tagungsbericht über das Elfte Heidelberger Symposium zur Unternehmensrestrukturierung	145
<i>Jonas Drögemüller</i>	